

Auslandspraktikum vom 02.06.07 – 27.07.2007 bei der Bank of Nova Scotia in Midland, Ontario, Kanada

Im Rahmen von Partnerschaften zwischen der BA Heidenheim und ausländischen Universitäten haben BA-Studenten die Möglichkeit ein Semester im Ausland zu verbringen. Der Partner in Kanada ist das Georgian College in Barrie in der Nähe von Toronto. Nach Zustimmung der KSK Ostalb vermittelte mir das College einen Praktikumsplatz bei der Bank of Nova Scotia in Midland.

Am 02.06.07 holte mich ein Student des Georgian College nach meinem achtstündigen Flug in Toronto ab und brachte mich zu meinem Appartement in der Nähe meines zukünftigen Praktikumsplatzes.

Die Stadt Midland mit ihren dreizehntausend Einwohnern, die für die nächsten 8 Wochen mein Aufenthaltsort war, wurde mir bei einer Rundfahrt von meinem Vermieter gezeigt. Midland liegt eine Autostunde von Toronto entfernt direkt am Georgian Bay.

Die Georgian Bay ist für die Kanadier ein Urlaubsgebiet, mit vielen Ferienhäusern, die man teilweise nur mit einem Boot erreichen kann. Besonders beeindruckend waren der große Hafen mit den Yachten und die vielen Parks in der Stadt.

Am 04.06.07 begann mein erster Arbeitstag bei der Bank of Nova Scotia. Mit weltweit 50 Millionen Kunden und rund sechzigtausend Mitarbeitern, gehört die Bank of Nova Scotia zu den Marktführern in Kanada.

In der Filiale in Midland wurde ich vom Filialleiter begrüßt und den 35 Kollegen vorgestellt. Noch vor der Filialöffnung fand jeden Morgen ein Personalmeeting statt. Hier wurden jeden Tag die Ziele, die es zu erreichen galt genannt und wichtige Informationen ausgetauscht. Als erste Aufgabe während meines Praktikums wurde mir die Betreuung des Zahlungsverkehrs im Bereich der Bankautomaten zugewiesen. Auffallend war, dass es in Kanada keine Überweisungen gibt. Der Zahlungsverkehr findet nur mit Bargeld und Schecks statt.

Im weiteren Verlauf des Praktikums durfte ich bei der Beratung von Privat- und Unternehmenskunden dabei sein. Im Geschäftsalltag und im Gespräch mit Mitarbeitern erhielt ich Einblicke in die verschiedenen Prozessabläufe, hierzu zählte u.a. auch das Investmentbanking und die Kreditabwicklung.

Um die Kunden auf aktuelle Produkte anzusprechen gab es in der Bank jeden Freitag eine besondere Attraktion. So wurde z.B. die Premiere des Kinofilms Shrek III genutzt um auf eine

spezielle Visa Karte aufmerksam zu machen. An den Tagen vor dem Nationalfeiertag (01.07.) wurde Kuchen und kühle Drinks an die Kunden in der Schalterhalle verteilt.

Erstaunlich war auch die Kleiderordnung in der Bank, diese weicht deutlich von der in deutschen Banken ab. Die Berater tragen keine Anzüge oder Krawatten, Sie kommen einfach in Jeans und Polo-Shirt zur Arbeit.

Beim Meeting an meinem letzten Praxistag erhielt ich vom Manager einen Pullover des kanadischen Olympiateams als Andenken überreicht.

An den Wochenenden konnte ich mit anderen Studenten des Georgian College einige Sehenswürdigkeiten, die Kanada zu bieten hat erkunden. So stand unter anderem ein Trip nach Toronto an, wo wir neben dem CN-Tower und Center Island noch ein Baseballspiel der Toronto Blue Jays besuchten. Weitere Highlights waren die Niagara Fälle, Ottawa, Montréal und der Algonquin National Park wo wir einen echten Elch zu sehen bekamen.

Natürlich gehörte ein Besuch in New York, wo zwischen den Wolkenkratzern das Leben 24h nicht still steht, auch zum Programm. Bei dieser Gelegenheit besichtigten wir die NYSE in der Wall Street, die Statue of Liberty, die Brooklyn Bridge, Ground Zero und der Central Park.

Durch mein Praktikum bei der Bank of Nova Scotia konnte ich nicht nur die Besonderheiten der kanadischen Bankenwelt kennenlernen, sondern auch meine Englischkenntnisse erweitern. Der Aufenthalt war in jeder Hinsicht ein unvergessliches Erlebnis. Deshalb möchte ich mich bei der Kreissparkasse Ostalb, die es mir ermöglicht hat dieses Auslandspraktikum zu erleben, herzlich bedanken.

Michael Eisen